**TSI – Third Sector Impact**

Der Beitrag des dritten Sektors zu sozialen und ökonomischen Entwicklung in Europa

Finanzierung: Europäische Kommission, DG Rahmenforschungsprogramm FP7

Zeitraum: 36 Monate (2014-2016)

Ausführliche Informationen unter [**www.thirdsectorimpact.eu**](http://www.thirdsectorimpact.eu)

den TSI News Alert und die TSI Facebook-Seite

Projektkoordination:

Bernard Enjolras - Institutt for samfunnsforskning – Norwegen

Partner:

Institutt for samfunnsforskning – Norwegen

The Johns Hopkins University School of Advanced International Studies Bologna - Italien

Wirtschaftsuniversität Wien – Österreich

University of Kent – Großbritannien

Westfälische Wilhelms-Universität Münster – Deutschland

University of Southampton – Großbritannien

Stichting Katholieke Universiteit - Niederlande

Emes European Research Network Asbl – Belgien

Centre National De La Recherche Scientifique – Frankreich

Universitat de Valencia – Spanien

Pravni Fakultet Sveučilišta u Zagrebu – Kroatien

Uniwersytet Warszawski – Polen

SPES – Centro di Servizio per il Volontariato del Lazio – Italia

NPOs bringen Bürger und Bürgerinnen zusammen und fördern zwischenmenschliche Beziehungen. Sie generieren Sozialkapital und schaffen Gelegenheitsstrukturen, das persönliche Umfeld aktiv zu gestalten und die eigene Persönlichkeit zu entfalten. Die Erfahrung, aus eigener Kraft etwas bewegen zu können stärkt das Vertrauen in sich und andere. Die enge Bindung an eine Mission wirkt identitätsstiftend, fördert den Gemeinsinn und eine kritische Öffentlichkeit. Als Dienstleister verhelfen sie Menschen zu mehr gesellschaftlicher Teilhabe und sind sozial innovativ. NPOs und soziale Unternehmen sind ein wirtschaftlicher Faktor, der zahlreiche Arbeitsplätze schafft. wurden in zahlreichen akademischen Studien herausgearbeitet. Gesicherte Erkenntnisse darüber, welchen Anteil NPOs und soziale Ökonomie am Gemeinwohl tatsächlich haben, gibt es allerdings noch nicht.

Ziel von TSI ist es, den sozio-ökonomischen Einfluss von NPOs im europäischen Vergleich zu quantifizieren sowie die einzelnen Wirkungszusammenhänge offenzulegen. Zugleich wird danach gefragt, wo NPOs hinter ihren Möglichkeiten zurück bleiben und welche Barrieren sie daran hindern, ihr Potenzial voll zu entfalten. Ein wichtiges Ziel des Forschungsprojektes ist es, dass die Erkenntnisse in der Praxis umgesetzt werden können. Deshalb ist die Partizipation von Interessenvertretern aus drittem Sektor und Politik am Arbeitsprozess eine wichtige Dimension von TSI. Das Projekt setzt sich aus verschiedenen Arbeitspaketen zusammen.

1) **DEFINITION**

Gemeinsame Konzeption des Non-Profit-Sektors, welche seine verschiedenen europäischen Manifestationen in Betracht zieht. Soziale Unternehmen sind mit in die Definition eingeschlossen.

2) **MESSBARKEIT**

Verbesserung der statistischen Erfassung des dritten Sektors und Implementierung des UN NPI Handbook und des ILO Volunteer Measurement Manual in nationalen Statistikämtern.

3) **AUSWIRKUNG**

Entwicklung und Test von Indikatoren des Einflusses von NPOs und sozialer Ökonomie auf die sozioökonomische Entwicklung Europas.

4) **BARRIEREN**

Identifikation organisationsinterner und externer Probleme des dritten Sektors, Entwicklung von Best Practice-Beispielen mit Hilfe von Interessenvertretern zur Überwindung bestehender Barrieren.

5) **PARTIZIPATION**

Um Probleme tatsächlich zu verstehen und praxistaugliche Lösungen zu entwickeln sind wir auf die Zusammenarbeit mit Interessenvertretern aus drittem Sektor und Politik angewiesen. Diese Zusammenarbeit findet im Rahmen von Veranstaltungen auf nationaler und europäischer Ebene sowie durch Online-Konsultationen statt.